FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ST. MARTIN IM INNKREIS

JAHRESBERICHT 2019

122

www.ff-st-martin.at

Impressum

Veröffentlicht zur Haussammlung 2020
mit Geschehnissen vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Herausgeber
Freiwillige Feuerwehr St. Martin im Innkreis
Jenseits 6, 4973 St. Martin im Innkreis
07751 8255 12
08317@ri.ooelfv.at
www.ff-st-martin.at

Verantwortlich für den Inhalt
OBI Andreas Moser

Gestaltung
AW Robert Gramberger

Fotos
Freiwillige Feuerwehr Sankt Martin im Innkreis

Auflage
1000 Stück

VORWORT
OBI Andreas Moser

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!
Geschätzte Gewerbetreibende, sowie Freunde und
Gönner der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin!
Sehr geehrte St. Martinerinnen und St. Martiner!

Ein Jahr der Veränderungen liegt hinter uns. Unser Kamerad Jürgen Hell wurde zum Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt. Darum legte er mit Mitte des Jahres seine Funktion als Stellvertreter des Kommandanten in unserer Feuerwehr nieder, um sich voll auf die neue Aufgabe konzentrieren zu können. Zu seinem Nachfolger wurde dann ich am 17. Juni gewählt. Zum Jahresende musste Josef Wimmer seine Funktion als Kommandant aus beruflichen Gründen beenden. In diesem Jahr darf ich mich als Stellvertreter des Kommandanten deshalb an Sie wenden.
Die Anzahl der Einsätze ist relativ konstant zum Vorjahr geblieben. Von großen Unwettern sind wir glücklicherweise verschont geblieben. Einen nennenswerten Brandeinsatz im Gemeindegebiet hatten wir jedoch. Es wurde Alarmstufe 2 ausgerufen. Durch das rasche Eingreifen unserer und der umliegenden Wehren konnte eine großflächige Brandausbreitung und somit größerer Schaden verhindert werden.
Besondere Highlights dieses Jahres waren: erste Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold, welches auch als die Feuerwehrjugendmatura bezeichnet wird, wurden in unserer Wehr durch Simon Adlmaninger und Gabriel Gatscher erreicht. Des Weiteren konnten die ersten Abzeichen in Bronze bei der Branddienstleistungsprüfung abgelegt werden. Ebenfalls erfreulich ist es, dass sich heuer wieder 2 Kameraden den Aufgaben zum Erlangen des goldenen Leistungsabzeichens stellten und sich dieses mit Bravur abgeholt haben.
Jahresberichte bieten auch die Möglichkeit DANKE zu sagen.
Danke an unsere aus ihren Funktionen zurückgetreten Kameraden Jürgen Hell und Josef Wimmer für ihre geleistete Arbeit in ihren Bereichen.
Des Weiteren ist es mir ein Anliegen mich bei unserem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung zu bedanken.
Großzügige Spenden und der zahlreiche Besuch bei unserem alljährlichen Tag der offenen Tür ermöglichen es uns weitere Ausrüstungsgegenstände zu erwerben. Danke an alle St. Martinerinnen und St. Martiner.
Danke an meine Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement und die Kameradschaft, denn ohne sie wäre es nicht möglich die Aufgaben und Herausforderungen einer Feuerwehr zu meistern.

Mit Februar starten wir mit einem neu gewählten Kommandanten ins Jahr 2020 und werden für die Bevölkerung der Marktgemeinde St. Martin und darüber hinaus mit Schlagkräftigkeit und rascher Handlungsfähigkeit zur Verfügung stehen.

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr!

Andreas Moser
Oberbrandinspektor
Kommandant-Stv. der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin

VORWORT
BGM Dr. Hans Peter Hochhold

Liebe St. Martinerinnen und St. Martiner!
Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Unsere Feuerwehren stehen 365 Tage im Jahr bereit, ehrenamtlich der Bevölkerung in Notsituationen zu Hilfe zu kommen. Mit regelmäßigen Übungen und Fortbildungen in ihrer Freizeit stellen unsere Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen darüberhinaus sicher, für den Ernstfall bestens gerüstet zu sein.
Mein ganz besonderer Dank gilt daher allen Kameradinnen und Kameraden für ihren großen Einsatz und die vielen unbezahlten Stunden, die sie zur Sicherheit von uns allen aufbringen!

Bei der der diesjährigen Jahresvollversammlung ist es zu einem Wechsel an der Spitze der FF St. Martin gekommen. Nachdem der bisherige Kommandant HBI **Josef Wimmer** bereits im Dezember 2019 seine Funktion aus zeitlichen Gründen zurückgelegt hat, kam es nun zu Neuwahlen und damit verbunden zu einigen Umbesetzungen im Kommando der FF St. Martin.
Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Josef Wimmer für sein verantwortungsvolles Wirken in den letzten beiden Jahren, sowie beim alten und neuen Kommandanten-Stellvertreter OBI **Andreas Moser**, der in der Übergangszeit die Geschicke der FF St. Martin bestens geführt hat.
Dem neuen Kommandanten HBI **Ing. Robert Gramberger** und seinem Team wünsche ich alles Gute und viel Erfolg in ihrer neuen Aufgabe und versichere seitens der Marktgemeinde St. Martin, dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten auch in Zukunft alles tun werden, um die Schlagkraft unserer Feuerwehren zu gewährleisten.

Abschließend wünsche ich noch allen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen viel Glück bei ihren Einsätzen und schöne Stunden im Kreise ihrer Kameradinnen und Kameraden!

Euer

Dr. Hans Peter Hochhold
Bürgermeister der Marktgemeinde St. Martin

STATISTIKEN

EINSÄTZE	Anzahl	Stunden
Technische Einsätze	47	582
Brandeinsätze	6	116
Summe	**52**	**698**

TÄTIGKEITEN	Anzahl	Stunden
Feuerwehrausbildung Aktive	339	3507
Feuerwehrausbildung Jugend	40	1846
Fahrzeug und Gerätewartungen, Instandhaltung FF-Haus	141	239
Organisation (Sitzungen, Feuerpolizei, Veranstaltungen, ...)	117	2208
Büroarbeiten (syBOS, div. Kommandotätigkeiten, ...)	161	253
Sonstige Tätigkeiten	36	43
Summe	**834**	**8096**

ZUSAMMENSETZUNG DER MANNSCHAFT	männl.	weibl.	Summe
Aktiv	46	2	48
Jugend	13	6	19
Reserve	4	-	4
Einsatzberechtigt	1	-	1
Summe	**64**	**8**	**72**

Neuzugänge Aktivstand: Herbert Jobst, Ludwig Jobst

Übertritte von Jugend in Aktivstand: Simon Adlmaninger, Gabriel Gatscher, Szilárd Németh

WEITERBILDUNG

LEHRGANGSBESUCHE, WEITERBILDUNG (gesamt 547 Stunden)

Grundlehrgang	Simon Adlmaninger, Szilárd Németh
Atemschutzlehrgang	Ing. Robert Gramberger
Funklehrgang	Ing. Robert Gramberger, Günter Murauer
Kommandanten WBLG	Jürgen Hell, Josef Wimmer
vorbeugender Brandschutz I	Josef Wimmer
vorbeugender Brandschutz II	Josef Wimmer
technischer Lehrgang I	Franz Josef Witzmann
Gefährliche-Stoffe Lehrgang	Andreas Moser
Atemschutzwarte Lehrgang	Gerold Nöbauer
Zugskommandanten LG	Ing. Robert Gramberger
Sonderveranstaltungen LFS	Jürgen Hell
Wärmebildkamera Lehrgang	Franz Josef Witzmann
Wasserdienst-Grundausbildung	Ing. Robert Gramberger, Gerold Nöbauer Dr. Clemens Novak
Weiterbildung für Ersthelfer FF	Gottfried Zechmeister
Weber Seminar	Simon Adlmaninger, Ing. Robert Gramberger, Stefan Lechner

ABZEICHEN

LEISTUNGSABZEICHEN

Atemschutzleistungsabzeichen

Silber: Dr. Clemens Novak, Karl Voglhuber, Franz Josef Witzmann

Gold: Elias Etzinger

Branddienstleistungsabzeichen:

Bronze: Karl Egger, Ing. Robert Gramberger, Joachim Langmaier, Christian Meislinger, Andreas Moser, Günter Murauer, Martin Neumayer, Gerold Nöbauer, Johann Penninger, Karl Voglhuber, Franz Josef Witzmann, Gottfried Zechmeister, Thomas Zeilberger

Feuerwehrleistungsabzeichen:

Gold: Ing. Robert Gramberger, Andreas Moser

Wasserwehrleistungsabzeichen:

Bronze: Ing. Robert Gramberger, Gerold Nöbauer, Dr. Clemens Novak

BEFÖRDERUNGEN

Andreas Moser	zum Oberbrandinspektor (gewählt zum 1. Stellvertreter des Kommandanten)
Ing. Robert Gramberger	zum Amtswalter (gewählt zum Schriftführer)
Elias Etzinger	zum Hauptbrandmeister (Funktion Gruppenkommandant Atemschutzwart und Branddienst)
Simon Adlmaninger	zum Probefeuerwehrmann
Jürgen Eder	zum Oberlöschmeister
Gabriel Gatscher	zum Probefeuerwehrmann
Helmut Hauer	zum Oberbrandmeister
Zeljko Jozic	zum Feuerwehrmann
Stefan Lechner	zum Hauptlöschmeister
Günter Murauer	zum Oberlöschmeister
Szilárd Németh	zum Feuerwehrmann
Patrick Nöbauer	zum Oberlöschmeister
Alfred Öttl	zum Hauptlöschmeister
Johann Penninger	zum Oberbrandmeister
Christian Schachinger	zum Feuerwehrmann
Jürgen Schachinger	zum Oberfeuerwehrmann
Christian Voglhuber	zum Oberlöschmeister
Richard Wagner	zum Oberfeuerwehrmann
Thomas Zeilberger	zum Oberfeuerwehrmann

JUGEND
HBM Petra Wimmer

Wir können auf ein sehr gelungenes Jugendjahr 2019 zurückblicken. Es freut mich sehr, dass wir Carolin, Tamara und Jonas in unserer Jugendgruppe begrüßen dürfen. Zurzeit umfasst unsere Feuerwehr-Jugendgruppe sechs Mädchen und dreizehn Burschen. Simon Adlmanninger, Gabriel Gatscher und Szilárd Németh wechselten im vergangenen Jahr von der Jugendgruppe in den Aktivstand.

Im März 2019 fand in unserem Feuerwehrhaus wieder der alljährliche Wissenstest statt, den alle Teilnehmer erfolgreich bestanden haben.
Unsere Jugendgruppe hatte eine großartige Bewerbssaision 2019. Bei den insgesamt drei Bewerben im Bezirk konnte sich unsere Jugendgruppe mehrmals unter den besten 10 Gruppen platzieren. Besonders hervorzuheben sind die beiden vierten Plätze in unserem Abschnitt (Obernberg) in Bronze und Silber sowie der fünfte Platz in der Bezirks-Gesamtwertung in Silber. Dies ist allerdings nur auf Grund des fleißigen Trainings, der hohen Motivation, den guten Zusammenhalt und der Zuverlässigkeit aller Jugendmitglieder möglich.
Nach Ende der Bewerbssaison fand das Jugendlager in Peuerbach statt. In unserem eigenen „Minidorf“ mit 3 Zelten waren wir mit 15 Jugendlichen und 6 Betreuern vertreten. Uns wurde ein spannendes, abwechslungsreiches und vor allem lustiges Programm geboten. Es gab eine Nachtwanderung, eine Lagerolympiade, einen gemütlichen Kinonachmittag und einen lustigen Badeausflug ins Freibad nach Natternbach.
Noch während der Sommerpause begannen die Vorbereitungen für das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen Gold sowie für den Grundlehrgang. Im September fand in unserem Feuerwehrhaus die FjLA Gold Prüfung für den gesamten Bezirk statt, die Simon Adlmanninger und Gabriel Gatscher erfolgreich bestanden haben. Beim Grundlehrgang des Bezirkes Ried in der Kaserne waren unsere beiden Teilnehmer, Simon Adlamnninger und Szilárd Németh, auch sehr erfolgreich.
Den Herbst verbrachten wir großteils mit den Vorbereitungen für den „Bayrischen Wissenstest“, der Anfang November in Aurolzmünster stattfand. 17 Mitglieder unserer Feuerjugend nahmen an der Prüfung teil und haben auch erfolgreich bestanden.
Mit Kekse backen und bemalen der Glasflächen im Zugangsbereich vom Feuerwehrhaus stimmten wir uns auf Weihnachten ein. Zum Abschluss des Jahres verteilte die Feuerwehrjugend das Licht des Friedens. Die Jugendgruppe bedankt sich für die Spenden, welche ausschließlich der Feuerwehrjugend zu Gute kommen.

Petra Wimmer
Hauptbrandmeisterin
Jugendbetreuerin der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin

Neuzugänge Jugend:

Carolin Gurtner, Tamara Plechová, Jonas Wimmer

Erprobungen

1. Erprobung: Samuel Markus Leitner, Benjamin Novak
2. Erprobung: Jakob Gsottbauer, Szilárd Németh, André Stranzinger, Rèka-Joan Stranzinger,
4. Erprobung: Gabriel Gatscher
5. Erprobung: Simon Adlmaninger, Gabriel Gatscher

Wissenstest

Bronze: Samuel Markus Leitner, Benjamin Novak

Silber: Jakob Gsottbauer, Szilárd Németh, André Stranzinger, Rèka-Joan Stranzinger

Gold: Gabriel Gatscher

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen

Bronze: Andreas Eisner, Linda Gsottbauer, Carolin Gurtner, Julian Laabmaier, Samuel Markus Leitner, Leonie Murauer, Benjamin Novak, Lukas Wimmer

Silber: Jakob Gsottbauer, Tobias Kasper, Cornelia Laabmaier, Elias Lippl, André Stranzinger, Sebastian Wimmer

Gold: Simon Adlmaninger, Gabriel Gatscher

Bayrischer Wissenstest

Stufe 1: (Bronze)	Andreas Eisner, Carolin Gurtner, Samuel Markus Leitner, Leonie Murauer, Benjamin Novak, Dominik Plecho
Stufe 2: (Silber)	Jakob Gsottbauer, Linda Gsottbauer, Julian Laabmaier, André Stranzinger, Kilian Stranzinger, Rèka-Joan Stranzinger Lukas Wimmer
Stufe 3: (Gold)	Tobias Kasper, Cornelia Laabmaier, Elias Lippl, Sebastian Wimmer

BRANDDIENST

HBM Elias Etzinger

Das Jahr im Atemschutz- und Branddienstbereich startete mit einem Wohnhausbrand im Gemeindegebiet von St. Martin.
Durch den professionell gestarteten Innenangriff des ersten Atemschutztrupps konnte eine Brandausbreitung verhindert werden.

Dieser Einsatz zeigte einmal mehr wie wichtig Übungen, Schulung, Weiterbildungen und Leistungsprüfungen nicht nur in diesem Spezialbereich, sondern in der gesamten Feuerwehr sind.

Das Sachgebiet Atemschutz ist eines der wichtigsten im Feuerwehrdienst. Umluftunabhängige Atemschutzgeräte sind mittlerweile ein essentielles Mittel im Einsatzdienst und deshalb ist es besonders wichtig, dass die Ausrüstung immer geprüft und am aktuellen Stand der Technik ist. Um das gewährleisten zu können wurden in den letzten Jahren einige Investitionen getätigt.
Als Ersatz für die Dräger F2 Masken wurden neue Dräger FPS7000 angekauft, sowie die schon in die Jahre gekommen Atemschutzgeräte PA94 grundüberholt und mit neuerer Technik ausgestattet.
Somit stehen der Feuerwehr St. Martin insgesamt 7 Stück Atemschutzgeräte und 14 Stück Atemschutzmasken zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr hat sich jeweils ein Trupp der Atemschutzleistungsprüfung in Gold und Silber gestellt. Durch intensive Vorbereitungen konnten in der Schlussveranstaltung die begehrten Abzeichen in Empfang genommen werden.

Ebenfalls wurde die Leistungsprüfung Branddienst erstmals mit 12 Kameraden absolviert. Das Ziel dieser Prüfung ist die Vorbereitung von Feuerwehrmitgliedern auf verschiedene Einsatzformen im Branddienst.

Abschließend möchte Ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für den geleistet Übungs- und Einsatzdienst sowie für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Elias Etzinger
Hauptbrandmeister
Gruppenkommandant Branddienst und Atemschutzwart

TECHNISCH
AW Ing. Robert Gramberger

Auch im technischen Bereich hat sich im vergangenen Jahr einiges getan. Das Jahr 2019 startete bereits am 04. Jänner mit einem Verkehrsunfall, drei weitere sollten im laufe des Jahres folgen. Glücklicherweise konnten alle ohne den Einsatz von schwerem Gerät zur Menschenrettung abgearbeitet werden.

Wie auch in allen anderen Bereichen ist es notwendig durch regelmäßige Übungen den richtigen Umgang mit den technischen Geräten aufzufrischen und zu vertiefen. Gerade den Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät sowie den zugehörigen Gerätschaften für Einsätze bei Verkehrsunfällen möchte ich hier hervorheben. Aus diesem Grund wurden 2019 zwei Übungen im technischen Bereich durchgeführt. Zum einen eine Übung zur Rettung von eingeklemmten Personen aus einem Fahrzeug, zum anderen eine Übung in der die Themen Ölsperren, Binden und Auffangen von Flüssigkeiten sowie das Abdichten von Behältern behandelt wurden.
Besonders hervorzuheben ist auch die Teilnahme von drei Kameraden am sogenannten „Weber-Seminar“. Dies ist eine Fortbildung, die von der Firma Weber Hydraulik als Hersteller von hydraulischen Rettungsgeräten angeboten wird.

Im vergangenen Jahr wurden auch im technischen Bereich einige Investitionen getätigt. Einer der größten Posten war der Austausch zweier in die Jahre gekommener und nicht mehr zuverlässiger Motorkettensägen. Darüber hinaus wurde eine Grundausstattung an Material zum Abdichten von Behältern und dgl. angeschafft.

Zum Abschluss möchte auch ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Ing. Robert Gramberger
Amtswalter

Gruppenkommandant Technisch

Seit 2014 bin ich für das Sachgebiet Lotsen- und Nachrichtendienst in der FF St. Martin verantwortlich. Zur Seite stehen mir in meinem Team Günter Murauer und Franz Josef Witzmann.

Aufgaben der LUN Gruppe:

- Alarmpläne und Brandschutzpläne aktuell halten
- Verkehrswegsicherung sowie Planung und Einrichtung von Umleitungen
- Aufrechterhaltung Funkbetrieb und Instandhaltung der dazugehörigen Geräte
- Aktualisierung der Wasserkarten
- Instandhaltung und Überprüfung der Wasserentnahmestellen
- Ermitteln der Pumpenstandplätze für Wasserförderung über lange Wegstrecken
- Erstellen von Geländeskizzen und von Geländeprofilen
- Erstellen von Skizzen, Karten und Plänen für den Feuerwehrdienst
- Besetzung der Einsatzleitung im Einsatzfall

Tätigkeiten im Abgelaufenen Jahr:

- Übung – Planspiel - Lagedarstellung
- Übung – Absicherung von Einsatz und Unfallstellen
- Ein Einsatzkoffer für Großereignisse wurde eingerichtet
- Und natürlich Lotsendienste bei Verkehrsunfällen und Stumschäden

Für Lotsendienste wurden im abgelaufenen Jahr 437 Mannstunden aufgewendet.

Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit und für die tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Johann Penninger
Hauptbrandmeister
Gruppenkommandant Lotsen- und Nachrichtendienst

EINSÄTZE
in Auszügen

04. Jänner

Verkehrsunfall eingeklemmte Person, 12:35 Uhr

Zur Mittagszeit, des 04. Jänner 2019 wurden wir gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Forchtenau und Aurolzmünster zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person nach Haging gerufen. Gemeinsam wurde die Menschenrettung rasch und schonend durch die Windschutzscheibe durchgeführt.

23. Jänner

Brand Wohnhaus, 15:49 Uhr

Am Mittwochnachmittag, den 23.Jänner.2019 wurde die FF St. Martin zu einem Brand Wohnhaus im Gemeindegebiet alarmiert. Im Erdgeschoß eines Nebengebäudes brach ein Brand aus und breitete sich bereits über die Stiege ins Obergeschoss aus. Im Obergeschoss wurde unter anderem Stroh gelagert. Vom Einsatzleiter wurde aufgrund dieser Lage die Alarmstufe 2 ausgelöst. Unter Einsatz von schwerem Atemschutz wurde der Innenangriff gestartet, welcher dann auch zum Erfolg führte. Im Anschluss wurde noch mit der Wärmebildkamera nach Glutnestern gesucht und diese abgelöscht.

03. Februar

Verkehrsunfall eingeklemmte Person, 20:32 Uhr

Am späten Abend des 03. Februar 2019 wurden wir gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Forchtenau und Aurolzmünster zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der schneeglatten Fahrbahn der Bundesstraße 143 im Ortsteil Hofing gerufen.

Das Rettungsauto, welches ursprünglich zur Rettung der verunfallten Personen gerufen worden war, kollidierte aus unbekannter Ursache ca. 150 Meter vor der Unfallstelle mit einem anderen PKW. Um die Hilfeleistung bei diesem Unfall kümmerten sich die Freiwilligen Feuerwehren Forchtenau und Aurolzmünster. Wir übernahmen das mit einem Baum kollidierte Fahrzeug. Als wir am Unfallort eintrafen, waren die verunfallten Personen bereits vom Roten Kreuz gerettet und zur weiteren Versorgung ins Krankenhaus gebracht worden. Das Unfallfahrzeug wurde mit der Seilwinde unseres Einsatzfahrzeuges geborgen und für das Abschleppen durch ein Abschleppunternehmen vorbereitet. Die durch die Besatzung des Kommandofahrzeuges errichtete Straßensperre der B 143 konnte nach dem Abtransport des verunfallten Fahrzeuges aufgehoben und die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden.

17. Februar

Brand Wohnhaus, 02:10 Uhr

In der Nacht des 17. Februar 2019 wurden wir zu einem Brand in einem Wohnblock gerufen. Es handelte sich um einen Brand eines Elektrowandverteilers in einer Wohnung. Der Brand wurde mittels CO2-Löscher bekämpft und anschließend der Bereich auf Brandausbreitung mittels Wärmebildkamera kontrolliert. Die Bewohnerin wurde von den Rauchgasen geweckt und konnte selbstständig die Wohnung verlassen. Das Rote Kreuz Ried brachte die Bewohnerin ins Krankenhaus Ried.

05. März

Lotsendienst Faschingsumzug

Der mittlerweile traditionelle Faschingsumzug am Faschingsdienstag fand wieder im Ortszentrum von St. Martin statt. Damit dieser sicher ablaufen konnte, führte die Feuerwehr St. Martin diverse Straßensperren und Umleitungen während des Umzugs durch.

04. Juli

Verkehrsunfall Aufräumarbeiten, 09:01 Uhr

Am Vormittag des 04. Juli 2019 wurden wir zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall alarmiert. Vermutlich aufgrund einer Vorrangverletzung kollidierten zwei Fahrzeuge auf der Hörndlholz Bezirksstraße im Ortsgebiet von St. Martin.
Die verletze Person wurde bei unserem Eintreffen bereits vom Rettungsdienst versorgt und zur weiteren Versorgung ins Krankenhaus gebracht.
Nach Abschluss der Erhebungsmaßnahmen durch die Polizei konnten wir mit dem Aufräumen der Unfallstelle und dem Binden der ausgelaufenen Betriebsstoffe beginnen. Nach ca. eineinhalb Stunden konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

16. Juli

Brand KFZ, 20:04 Uhr

Zum Brand eines KFZ wurden wir am 16. Juli 2019 um kurz nach 20:00 Uhr alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort war der Brand glücklicherweise bereits durch den Besitzer des Traktors sowie einiger Nachbarn mit Hilfe eines Gartenschlauches gelöscht worden. Somit beschränkte sich unsere Tätigkeit auf die Nachkontrolle des Brandherdes mit der Wärmebildkamera. Auslöser des Brandes dürfte ein elektrischer Defekt gewesen sein.

30. September **Sturmschaden, 08:20 Uhr**

Auch die Gemeinde St. Martin blieb nicht vom Sturmtief Mortimer verschont. In den Vormittagsstunden des 30. September 2019 wurden wir mit den Einsatzstichworten „Sturmschaden - Baum auf Haus gefallen“ zu einem Einfamilienhaus ins Jenseits alarmiert. Mit Hilfe des Gemeindetraktors und einer Motorsäge konnte der Baum in etwas mehr als einer Stunde entfernt werden.

14. November **Verkehrsunfall Aufräumarbeiten, 23:06 Uhr**

In der Nacht von 14. auf 15. November 2019 wurden wir zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall alarmiert. Aus unbekannter Ursache kam eine Autolenkerin von der Fahrbahn ab und stieß in weiterer Folge gegen einen geöffneten Bahnschranken.
Die verletze Fahrzeuglenkerin wurde bei unserem Eintreffen bereits vom Rettungsdienst versorgt und zur weiteren Versorgung ins Krankenhaus gebracht.
Nach Abschluss der Erhebungsmaßnahmen durch die Polizei konnten wir mit dem Aufräumen der Unfallstelle und dem Binden der ausgelaufenen Betriebsstoffe beginnen. Nachdem die Straße gereinigt und das Unfallfahrzeug abgeschleppt war, wurden noch Ölspur-Tafeln aufgestellt.

ÜBUNGEN
in Auszügen

20. Februar

Übung Planspiel - Taktik - Lageführung

Die zweite Monatsübung in diesem Jahr stand unter dem Motto Planspiel - Taktik - Lageführung. Abzuarbeiten war ein Brand landwirtschaftliches Objekt mit Alarmierung der Alarmstufe 2. Besonderes Augenmerk wurde auf die Lagedarstellung, die Einsatzdokumentation sowie auf Einsatztaktik gelegt. Dies wird sicherlich nicht das letzte Planspiel gewesen sein.

23. Februar

Finnentest

Am Samstag, den 23.Februar.2019 führten wir im Feuerwehrhaus wieder den alljährlichen Finnentest durch. Dieser Test dient zur Feststellung der Fitness der Kameradinnen und Kameraden. Atemschutzträger müssen diesen Finnentest einmal jährlich absolvieren. Alle Nicht-Atemschutzträger sind ebenfalls herzlich eingeladen diese Fitnessüberprüfung zu absolvieren. Der Finnentest beinhaltet: 200m gehen mit und ohne Kanister, 180 Stufen steigen, Hämmern eines LKW- Reifens 3m weit, Unterkriechen bzw. Übersteigen von 60cm hohen Hindernissen. Und zum Abschluss ist noch ein C- Schlauch einfach zu rollen.

10. April

Übung hydraulisches Rettungsgerät

Die Monatsübung im April stand ganz im Zeichen des hydraulischen Rettungsgerätes und des Zubehörs. Besonders beübt wurde der erst kürzlich erworbene Rettungszylinder sowie der zugehörige Schwelleraufsatz.

15. Mai

Übung Brand FACC Werk 5

Am Mittwoch, den 15. Mai 2019 hieß es Brand FACC Werk 5. Bei dieser Übung wurde besonderes Augenmerk auf die Löschwasserversorgung gelegt. Etliche Wasserentnahmestellen im Umkreis wurden besichtigt und Wasser mittels Tragkraftspritzen gefördert. Weiters wurden die unterschiedlichen Strahlrohre und der Wasserwerfer beübt.

12. Juni

Übung Brand Bäckerei Hauer

Brand Backstube Bäckerei Hauer, so die Übungsannahme bei der Monatsübung am Mittwoch, den 12. Juni 2019. Folgendes Lagebild stellte sich dem Einsatzleiter beim Erkunden der Lage dar: Brand in der Backstube mit erheblicher Rauchentwicklung und zwei vermissten Personen im Gebäude. Atemschutztrupps machten sich unverzüglich auf die Suche nach den vermissten Personen und konnten diese auch rasch retten und dem Rettungspersonal des Roten Kreuzes übergeben. Die Wasserversorgung wurde vom nahegelegenen Hydranten sichergestellt. Nach Einsatz des Hochleistungslüfters konnte die Backstube wieder rauchfrei gemacht werden. Ein großes Dankeschön allen Mitgliedern der FF St. Martin, FF Troßkolm und dem Roten Kreuz für das Mitwirken an der gelungenen Übung.

ÜBUNGEN
in Auszügen

11. Oktober

Herbstübung FF Kromberg

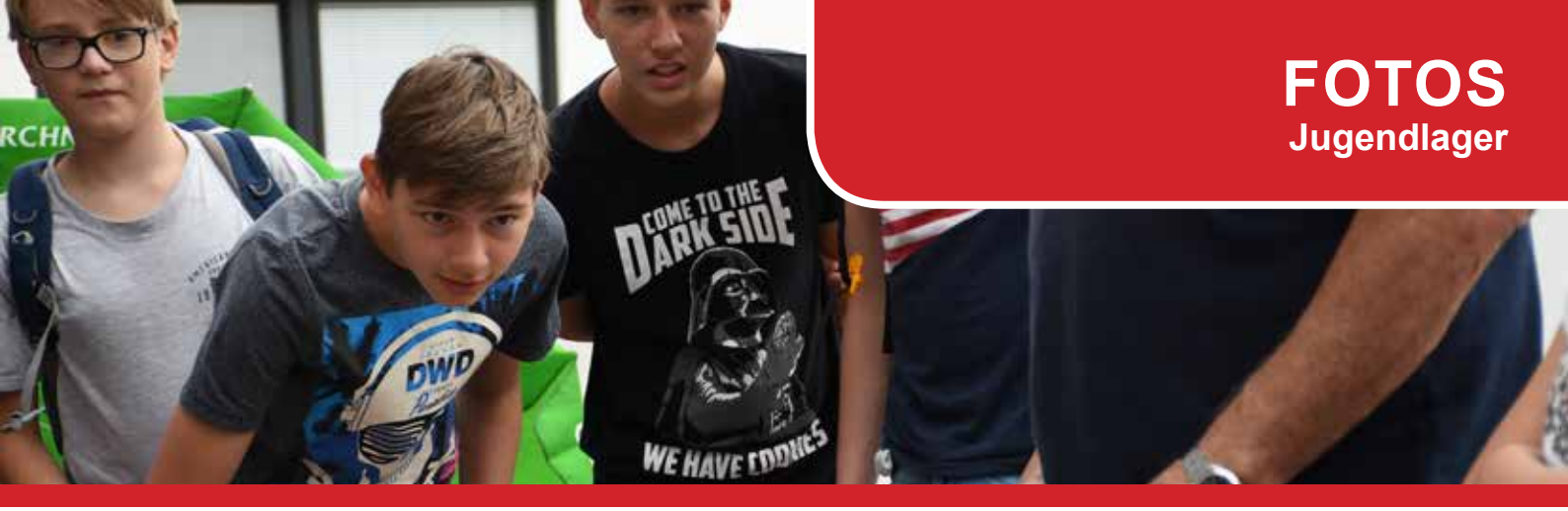
Die Kameraden der FF Kromberg luden am 11. Oktober 2019 zu einer anspruchsvollen Herbstübung ein. Übungsannahme war ein Brand in einem Gebäude in dem sich aufgrund einer Schulung mehrere Personen befanden, die im ersten Obergeschoß eingeschlossen waren. Aufgrund der abgelegenen Lage des Objekts war der Aufbau einer sehr langen Zubringerleitung nötig. Wir stellten einen Atemschutztrupp und beteiligten uns am Aufbau der Wasserversorgung.

11. Dezmber

Schulung Gefährliche Stoffe

Wir nutzten die kälteren Wintertage, genauer gesagt den 11. Dezember 2019 für eine Schulung zum Thema Gefährliche Stoffe. In einem Vortrag wurden den Kameraden die wichtigsten Inhalte zu diesem Thema nähergebracht.

FOTOS
Maibaum



FOTOS
Jugendlager

FOTOS
Leistungsprüfung Branddienst

Kindergarten bei der Feuerwehr

50. Geburtstag Franz Schachinger

Wasserdienst-Grundausbildung

Kuppelbewerb Ried

Ausrückung Nassbewerb Hof

Wanderung Gasthaus 1000-jährige Linde

60. Geburtstag Anton Klugsberger

HILF AUCH DU UNS ANDEREN ZU HELFEN

Unsere Gemeinde erfreut sich an einem starken Wachstum, einerseits der ansässigen Betriebe, aber vor allem der steigenden Einwohnerzahlen. Dies stellt uns als Feuerwehr allerdings vor immer größere Herausforderungen in Hinsicht auf Flexibilisierung von handelnden Personen und einzusetzender Ausrüstung. In beiden Bereichen sind wir derzeit gut gerüstet. Laufende Adaptierungen zeitgemäßer Technik sind jedoch unumgänglich, um bestmöglichen Schutz in allen Bereichen gewähren zu können. Um auch in Zukunft eine schlagkräftige Mannschaft stellen zu können freuen wir uns auf freiwillige Frauen und Männer aller Altersklassen aus unserer Bevölkerung, welche Interesse an einer aktiven Mitarbeit im Feuerwehrwesen haben. Unsere Tätigkeitsbereiche sind sehr umfassend, sodass sich fast alle Interessen abdecken lassen.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Die Kameraden treffen sich jeden Mittwoch zwischen 19:00 und 20:00 Uhr zur sogenannten „Funkprobe“. Eine ideale Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, nur Mut!

WERDE TEIL DER FEUERWEHRJUGEND

Die Feuerwehr St. Martin hat eine erfolgreiche Jugendgruppe mit derzeit 6 Mädchen und 13 Burschen.
Du bist zwischen 8 und 16 Jahre alt? Du suchst Gleichaltrige mit denen du deine Freizeit sinnvoll gestalten kannst? In unserer Gruppe ist Platz für jeden und der Einstieg ist jederzeit möglich! Wir treffen uns bis zum Beginn der Sommerferien jeden Mittwoch um 18:00 Uhr beim Feuerwehrhaus.
Kontaktdaten zur Feuerwehr findest du auf unserer Homepage.

SEI DABEI!

122

www.ff-st-martin.at